

Biotopname Feuchte Hochstaudenflur am Bahndamm westlich von Neddemin		X		TK10 0 5 0 8 - 2 1 1 - 4 0 0 8		Biotop-Nr. 0508 211 4008	
Standort / Geologie ehem. Durchströmungsmoor, Teil einer vermoorten Talniederung				Anschluß in TK 			
Naturraum Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal 321				Film-Nr. Luftbild-Nr. 104			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Groß Teetzleben		Bild-Nr. 3970			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19696				Größe in ha 0			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND 		FND LSG 1 GLB 			
				NP BR FnB 			
				FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat 			
Hauptcod.		Nebencode					
Code V H F		U M D					
% 1 0 0							
Vegetationseinheiten brennesselreiche Rohrglanzgras-Rispenseggen-Hochstaudenflur							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Eine kleine Hochstaudenflur auf feuchtem bis sehr feuchtem Niedermoorstandort befindet sich ca. 1200m westlich von Neddemin, unmittelbar westlich des Bahndammes. Auf dem eutrophen, leicht quelligen Standort wurde die Grünlandnutzung aufgegeben. Bestimmend sind die Arten Rispensegge, Schilf, Rohrglanzgras, Brennessel, Rasenschmiele und Kletten-Labkraut. Nördlich und westlich ist das Biotop von einem Gehölz umgeben. Am Süd- und Ostrand verlaufen Gräben. Südlich befindet sich Grünland und östlich verläuft der Bahndamm. Das gesamte umliegende Gelände einschließlich des Biotopes ist schwach nach Osten zur Tollense hin geneigt und von einem engen Netz von Entwässerungsgräben durchzogen.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)			vielfältige Standortverhältnisse				
Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen				
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung				
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			Flächengröße / Länge				
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			Umgebung relativ störungsarm				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			landschaftsprägender Charakter				
typische Zonierung von Biotoptypen			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion				
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
 keine Gefährdung X							
Empfehlung							
							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 2 1 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität					Umgebung				
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
g aufgelassen					Erholung				
keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					g Fließgewässer				
Wiese					Stillgewässer				
Weide					Trockenbiotop				
forstliche Nutzung					Grünland, intensiv				
					g Grünland, extensiv				
					Laub- / Mischwald				
					g Nadelwald				
					Feuchtwald / -gebüsch				
					g Gehölz				
					Röhricht / Feuchtröhre				
					g Hochstauden / Ruderalflur				
					Graben				
					g Bahnanlage				
					Gewerbe / Industrie				
					Silo / Stallanlage				
					Gebäude / Siedlung				
					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex paniculata	Deschampsia cespitosa	Galium aparine	Phalaris arundinacea
Phragmites australis	Urtica dioica	Brachythecium rutabulum	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix pentandra	Sambucus nigra	<u>Angelica sylvestris</u>	Carex acutiformis
Cirsium oleraceum	Festuca rubra	Poa trivialis	Scrophularia umbrosa
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.11.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger	Foto: 2 Folgeseiten: 0